

**ANFRAGE** von Vreni Müller-Hemmi (SP, Adliswil)

betreffend berufsbegleitender Nachdiplomstudiengang in Umweltlehre an der Universität  
Zürich

---

Der Regierungsrat beschloss Ende 1988 die Einrichtung eines zweijährigen, interdisziplinären, berufsbegleitenden Nachdiplomstudiengangs (NDS) in Umweltlehre an der Universität Zürich. Ziel dieser Weiterbildung ist, ein breites und interdisziplinäres Denken über wesentliche Belange der Ökologie im weitesten Sinne zu vermitteln und das dazu nötige Fachwissen zu vertiefen. Die Einsatzgebiete der Absolventinnen und Absolventen sind u.a. Industriebetriebe (Forschung und Entwicklung, Produktion), öffentliche Verwaltungen, Ingenieur- und Ökologiebüros, Schulen.

Seit 1989 ist der Nachdiplomstudiengang fester Bestandteil des Lehrangebotes an der Universität und gegenwärtig laufen die Kurse 4 und 5 (seit Herbst 1992 bzw. 1993). Wie nun bekannt wurde, soll im Herbst 1994 kein neuer Kurs stattfinden und es besteht grosse Unsicherheit über die Weiterführung, den Inhalt und die allfällige Einbettung des Nachdiplomstudiengangs in das neue Institut für Umweltwissenschaften.

Ich frage darum den Regierungsrat:

1. Warum findet 1994 kein neuer NDS in Umweltlehre statt?
2. Trifft es zu, dass der NDS künftig Bestandteil des Lehrangebots des Instituts für Umweltwissenschaften sein wird?
3. Ist längerfristig sichergestellt, dass der praxisbezogene NDS in Umweltlehre in der bisherigen Art und Weise innerhalb des neuen Instituts weitergeführt werden kann?
4. In welcher Form beteiligte sich der Bund bis anhin an der Finanzierung des Nachdiplomstudiengangs und ist diese Beteiligung weiterhin zugesichert?
5. Wie gedenkt der Regierungsrat nach allfälligem Auslaufen der Bundessubventionen die Finanzierung im bisherigen Umfang sicherzustellen?

Vreni Müller-Hemmi